

A N F R A G E
an
Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebracht in der Gemeinderatssitzung
vom **15. Februar 2024** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 15. Februar 2024

Betreff: Bürgerbeteiligung Flächenwidmungsplan 4.08

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Der Flächenwidmungsplan sorgt schon auf Grund der Vielzahl an Änderungen für großes Aufsehen und Rückmeldungen. Auch wir beschäftigen und nach wie vor mit einzelnen Änderungen und wie damit umzugehen ist.

Viele „Betroffene“ haben jedoch vielleicht nicht den Einblick bzw. die Möglichkeiten die Tragweite derartiger Änderungen abzuschätzen und fühlen sich nicht ausreichend informiert. Zwar werden diverse Informationsveranstaltungen auf gewissen Ebenen abgehalten und es besteht natürlich das Angebot und Recht sich Informationen beim zuständigen Amt einzuholen, ob das dann doch jeden abholt ist ob der Größenordnung zu bezweifeln.

Nachfolgende Fragen (1-7) wurden bereits an Frau Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner gerichtet und dürfen wir diese mangels Beantwortung ein weiteres Mal mit Hinweis auf die Beantwortungsfrist einreichen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage

gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

1. Wenn Frau DI Benedikt wörtlich schreibt: „...es ist, wie auch bei zwischenzeitlichen Änderungen üblich, keine Bürger:inneninformationsveranstaltung geplant“, entspricht das Ihrem Verständnis von Bürgerbeteiligung NEU?
2. Warum wollen Sie, die Sie für die Stadtplanung zuständig sind, offensichtlich keine Bürger:innen Informationsveranstaltungen? Was gibt es dabei zu verbergen?
3. Von wem stammt diese Entscheidung, keine Bürger-Informationsveranstaltungen durchzuführen; ist diese mit Ihnen akkordiert und/oder wurde sie von Ihnen selbst getroffen?
4. Warum gibt es die in der Vergangenheit, wenn auch mangelhaft, aber durchgeführten Bezirks-Informations-Veranstaltungen für Bürger nicht mehr?
5. Steht diese Entscheidung der „üblichen Änderung“ (© DI Benedikt), Bürgerinformationen zu unterlassen, im Zusammenhang mit den scharf kritisierten,

unzulänglichen Bezirks-Informationen durch das Stadtplanungsamt anlässlich des im Frühjahr 2018 in Kraft getreten aktuellen Flächenwidmungsplanes?

6. Frau DI Benedikt schreibt in Ihrer Antwort an Frau Architektin Kabelis-Lechner weiters: „...Gerne kann jede/r im Zuge der Parteienverkehrszeiten zu uns aufs Stadtplanungsamt kommen und wird umfassend informiert“. Wozu unterhält dann die Stadt Graz, wie auch im Online-Stadtportal zu lesen ist, weiterhin ein „Referat für Bürger:innenbeteiligung“.
7. Was kostet die Steuerzahler dieses „Referat für Bürger:innenbeteiligung“ pro Jahr und was ist dessen Aufgabe, wenn nicht für derartige Informations-Veranstaltungen, die es vor Ihrer Zeit in der Grazer Stadtregierung vielfach gegeben hat – zumeist im Beisein der Ressort-zuständigen Stadtsenatsmitglieder?
8. Wird es nach Einarbeitung der Einwendungen weitere politische Runden geben?